

(19)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

(11)

N° de publication :

LU102548

(12)

BREVET D'INVENTION**B1**

(21)

N° de dépôt: LU102548

(51)

Int. Cl.:
C02F 9/02, B01D 3/22

(22)

Date de dépôt: 21/12/2020

(30)

Priorité:

(72)

Inventeur(s):
GAO Lusheng – Chine

(43)

Date de mise à disposition du public: 19/08/2021

(74)

Mandataire(s):
Patent42 SA – 4081 Esch-sur-Alzette (Luxembourg)

(47)

Date de délivrance: 19/08/2021

(73)

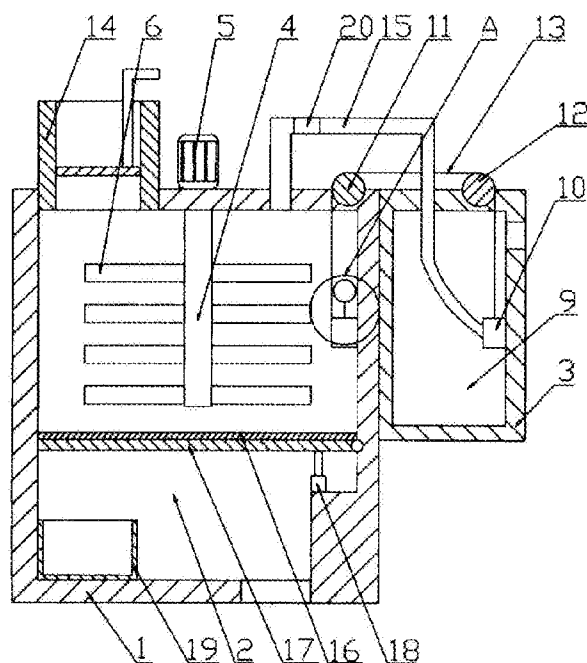
Titulaire(s):
SUZHOU BATAO INFORMATION TECHNOLOGY CO., LTD
– 215129 Suzhou, Jiangsu (Chine)

(54)

Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen.

(57)

Eine Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen, betrifft das technische Gebiet der Abwasserbehandlungsausrüstung, umfassend ein Gehäuse, einen ersten Hohlraum, einen Vorratsbehälter, eine Drehwelle, einen Servomotor, Rührblätter, einen ersten Gleitblock, einen Schwimmblock, einen zweiten Hohlraum, einen zweiten Gleitblock, eine erste Umlenkrolle, eine zweite Umlenkrolle, ein Verbindungsseil, eine Wassereinlassleitung, ein Zufuhrrohr, ein Filtersieb, eine Anschlagplatte, eine elektrische Teleskopstange, einen Sammelkasten und eine Wasserpumpe. Bei dem vorliegenden Gebrauchsmuster sind der Schwimmblock, der erste Gleitblock und der zweite Gleitblock vorgesehen, wobei die Höhe des unteren Endes des Zufuhrrohrs im Vorratsbehälter entsprechend der Menge des in die Vorrichtung zugegebenen Abwassers kontrolliert wird, sodass die Menge des in das Zufuhrrohr gesaugten Medikaments gesteuert wird, wobei das Zusetzen einer ungeeigneten Menge des Medikaments vermieden wird, wodurch die Wirkung und Wirtschaftlichkeit der Vorrichtung sichergestellt werden, wobei das Abwasser durch Anordnen des Filtersiebs, der Anschlagplatte und des Sammelkastens abgeschieden wird und durch das Filtersieb und den Sammelkasten strömen wird.



Beschreibung

Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen

TECHNISCHES GEBIET

Das vorliegende Gebrauchsmuster betrifft den technischen Bereich der Abwasserbehandlungsausrüstung und insbesondere eine Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen.

STAND DER TECHNIK

Abwasserbehandlung ist ein Prozess, bei dem Abwasser gereinigt werden muss, um die Anforderungen an die Wasserqualität für die Einleitung des Abwassers in ein bestimmtes Gewässer oder die Wiederverwendung zu erfüllen. Abwasserbehandlung ist in vielen Bereichen wie beispielsweise Architektur, Stadtlandschaft, Medizin und Gastronomie und dergleichen weit verbreitet verwendet und tritt zunehmend in das tägliche Leben gewöhnlicher Menschen ein. Die Arten der Abwässer werden häufig in ölhaltiges Abwasser, Beschichtungsabwasser, Kühlabwasser und galvanisches Abwasser oder dergleichen unterteilt. Bei der Abwasserbehandlung wird das Abwasser häufig einer Filtrationsbehandlung unterzogen, wobei das Abwasser üblicherweise mit einer Abwasserbehandlungsvorrichtung behandelt wird.

Es ist häufig schwierig, eine geeignete Menge an Medikament zu dem Abwasser in bestehenden Abwasserbehandlungsvorrichtungen zuzugeben, so dass zu wenig Medikament die Behandlungswirkung des Abwassers beeinträchtigt, und zu viel Medikament kann leicht zu Verschwendung führen, wodurch die Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Vorrichtung beeinträchtigt werden.

INHALT DES VORLIEGENDEN GEBRAUCHSMUSTERS

Es ist eine Aufgabe des vorliegenden Gebrauchsmusters, eine Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen bereitzustellen, um die oben genannten Probleme im Stand der Technik zu lösen.

Um das oben genannte technische Problem zu lösen, stellt das vorliegende Gebrauchsmuster die folgenden technischen Lösungen bereit: Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen, umfassend ein Gehäuse, wobei das Innere des Gehäuses mit einem ersten Hohlraum versehen ist, wobei ein Vorratsbehälter an einer Seite einer Außenwand des Gehäuses vorgesehen ist, wobei ein Oberteil einer Innenwand des ersten Hohlraums mit einer drehbar verbundenen Drehwelle versehen ist, wobei ein Servomotor an dem Oberteil des Gehäuses oberhalb von der Drehwelle angeordnet ist, wobei die Abtriebswelle des Servomotors mit der Drehwelle fest verbunden ist, wobei eine Wassereinlassleitung auf einer Seite der Drehwelle am Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums ausgebildet ist, wobei auf der Außenwand der Drehwelle mehrere Rührblätter aufgesetzt sind, wobei an einer dem Vorratsbehälter nah liegenden Seite der Innenwand des ersten Hohlraums ein gleitend verbundener erster Gleitblock angeordnet ist, wobei ein Schwimmkörper an dem Oberteil des ersten Gleitblocks vorgesehen ist, ein zweiter Hohlraum innerhalb des Vorratsbehälters vorgesehen ist, wobei an einer vom Gehäuse entfernten Seite der Innenwand des zweiten Hohlraums ein gleitend verbundener zweiter Gleitblock angeordnet ist, wobei eine erste Umlenkrolle an dem Oberteil des Gehäuses oberhalb von dem ersten Gleitblock angeordnet ist, wobei eine zweite Umlenkrolle an dem Oberteil des Vorratsbehälters oberhalb von dem Schwimmblock angeordnet ist, wobei ein Zufuhrrohr auf einer Seite der Drehwelle am Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums ausgebildet ist, wobei sich ein Ende des Zufuhrrohrs in das Innere des zweiten Hohlraums erstreckt und fest mit dem zweiten Gleitblock verbunden ist, wobei die Innenwand des Zufuhrrohrs angepasst mit einer Wasserpumpe versehen ist, wobei auf die erste Umlenkrolle und die zweite Umlenkrolle ein und dasselbe gleitend verbundenes Verbindungsseil aufgesetzt ist, wobei ein Ende des Verbindungsseils mit dem ersten Gleitblock fest verbunden ist, wobei das andere Ende des Verbindungsseils mit dem zweiten Gleitblock fest verbunden ist, wobei die Innenwand des ersten Hohlraums unterhalb der Drehwelle angepasst mit einem Filtersieb versehen ist, wobei an der dem Vorratsbehälter nah liegenden Seite der Innenwand des ersten Hohlraums unterhalb des Filtersiebs eine drehbar verbundene Anschlagplatte angeordnet ist, wobei die Anschlagplatte an das Filtersieb angepasst ist, wobei die Unterseite der Innenwand des ersten Hohlraums mit einer elektrischen Teleskopstange versehen ist, wobei eine Abtriebswelle der elektrischen Teleskopstange

mit der Anschlagplatte fest verbunden ist, wobei an einer vom Vorratsbehälter entfernten Seite des Unterteils der Innenwand des ersten Hohlraums ein Sammelkasten angeordnet ist, Hinzu kommt, dass die Innenwand der Wassereinlassleitung angepasst mit einer gleitend verbundenen ersten Filterplatte versehen ist, um die Massenverunreinigungen im Abwasser zu filtern.

Hinzu kommt, dass an dem Oberteil der ersten Filterplatte eine Zugstange angeordnet ist, wobei ein Ende der Zugstange sich zur Oberseite der Wassereinlassleitung erstreckt, und die erste Filterplatte kann nach dem Ziehen der Zugstange herausgenommen werden, um die erste Filterplatte zu reinigen.

Hinzu kommt, dass an einer Seite der Innenwand des zweiten Hohlraums eine Eingabeöffnung zum Zuführen von Medikamenten in den Vorratsbehälter ausgebildet ist.

Hinzu kommt, dass das Gehäuse und der Vorratsbehälter jeweils im Inneren ein an das Verbindungsseil angepasstes Durchgangsloch aufweisen, um Reibungsverluste des Verbindungsseils zu reduzieren.

Hinzu kommt, dass die Innenwand des ersten Hohlraums mit einer ersten Gleitschiene versehen ist, die an den ersten Gleitblock angepasst ist, um die Bewegungsrichtung des ersten Gleitblocks zu begrenzen, um Stabilität während der Bewegung des ersten Gleitblocks sicherzustellen.

Hinzu kommt, dass die Innenwand des zweiten Hohlraums mit einer zweiten Gleitschiene versehen ist, die an den zweiten Gleitblock angepasst ist, um die Bewegungsrichtung des zweiten Gleitblocks zu begrenzen, um Stabilität während der Bewegung des zweiten Gleitblocks sicherzustellen.

Hinzu kommt, dass ein Oberteil des Gehäuses mit einem Kugellager versehen ist, das an die erste Umlenkrolle angepasst ist, wobei das Kugellager anstelle der Drehung vorgesehen ist, um eine glatte Drehung der ersten Umlenkrolle sicherzustellen.

Hinzu kommt, dass eine zweite Filterplatte vorgesehen ist, die an die dem Vorratsbehälter nah liegende Seite der Innenwand des Sammelkastens angepasst ist, um das Abwasser nochmals zu filtern und Verunreinigungen in den Sammelkasten zu sammeln.

Hinzu kommt, dass das Unterteil der Innenwand des ersten Hohlraums mit einem Wasserabflusskanal zum Sammeln des behandelten Abwassers versehen ist,

Vorteilhafte Wirkungen:

1. Der Schwimmblock, der erste Gleitblock und der zweite Gleitblock sind vorgesehen, die Höhe des unteren Endes des Zufuhrrohrs im Vorratsbehälter wird entsprechend der Menge des in die Vorrichtung zugegebenen Abwassers kontrolliert, sodass die Menge des in das Zufuhrrohr gesaugten Medikaments gesteuert wird, wodurch die Wirkung und Wirtschaftlichkeit der Vorrichtung sichergestellt werden,
2. Das Abwasser wird durch Anordnen des Filtersiebs, der Anschlagplatte und des Sammelkastens abgeschieden und durch das Filtersieb und den Sammelkasten strömen, das Abwasser wird viele Male gefiltert, der Reinigungseffekt der Vorrichtung wird verbessert, während die Betriebseffizienz der Vorrichtung sichergestellt wird.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

Figur 1 ist eine Vorderschnittansicht des vorliegenden Gebrauchsmusters;

Figur 2 ist eine Vorderansicht des vorliegenden Gebrauchsmusters;

Figur 3 ist eine Draufsicht auf einen Vorratsbehälter;

Figur 4 ist eine vergrößerte schematische Darstellung bei A in der Figur 1;

In den Zeichnungen ist: 1 Gehäuse; 2 erster Hohlraum; 3 Vorratsbehälter; 4 Drehwelle; 5 Servomotor; 6 Rührblatt; 7 erster Gleitblock; 8 Schwimmblock; 9 zweiter Hohlraum; 10 zweiter Gleitblock; 11 erste Umlenkrolle; 12 zweite Umlenkrolle; 13 Verbindungsseil; 14 Wassereinlassleitung; 15 Zufuhrrohr; 16 Filtersieb; 17 Anschlagplatte; 18 elektrische Teleskopstange; 19 Sammelkasten; 20 Wasserpumpe.

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG

Unter Bezugnahme auf Figuren 1 bis 4 stellt das vorliegende Gebrauchsmuster eine folgende technische Lösung bereit: Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen, umfassend ein Gehäuse 1, ein erster Hohlraum 2 innerhalb des Gehäuses 1 vorgesehen ist, wobei ein Vorratsbehälter 3 an einer Seite einer Außenwand des Gehäuses 1 vorgesehen ist, wobei das Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums 2 mit einer drehbar verbundenen Drehwelle 4 versehen ist, wobei ein

Servomotor 5 an dem Oberteil des Gehäuses 1 oberhalb von der Drehwelle 4 angeordnet ist, wobei die Abtriebswelle des Servomotors 5 mit der Drehwelle 4 fest verbunden ist, wobei das Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums 2 auf der Seite der Drehwelle 4 mit einer Wassereinlassleitung 14 versehen ist, auf der Außenwand der Drehwelle 4 sind mehrere Rührblätter 6 aufgesetzt, wobei an einer dem Vorratsbehälter 3 nah liegenden Seite der Innenwand des ersten Hohlraums 2 ein gleitend verbundener erster Gleitblock 7 angeordnet ist, wobei ein Schwimmkörper 8 an dem Oberteil des ersten Gleitblocks 7 vorgesehen ist, wobei ein zweiter Hohlraum 9 innerhalb des Vorratsbehälters 3 vorgesehen ist, wobei an einer vom Gehäuse 1 entfernten Seite der Innenwand des zweiten Hohlraums 9 ein gleitend verbundener zweiter Gleitblock 10 angeordnet ist, wobei eine erste Umlenkrolle 11 an dem Oberteil des Gehäuses 1 oberhalb von dem ersten Gleitblock 7 angeordnet ist, wobei eine zweite Umlenkrolle 12 an dem Oberteil des Vorratsbehälters 3 oberhalb von dem Schwimmkörper 8 angeordnet ist, wobei ein Zufuhrrohr 15 auf einer Seite der Drehwelle 4 am Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums 2 ausgebildet ist, wobei sich ein Ende des Zufuhrrohrs 15 in das Innere des zweiten Hohlraums 9 erstreckt und fest mit dem zweiten Gleitblock 10 verbunden ist, wobei die Innenwand des Zufuhrrohrs 15 angepasst mit einer Wasserpumpe 20 versehen ist, wobei auf der ersten Umlenkrolle 11 und der zweiten Umlenkrolle 12 ein und dasselbe gleitend verbundenes Verbindungsseil 13 aufgesetzt ist, wobei ein Ende des Verbindungsseils 13 mit dem ersten Gleitblock 7 fest verbunden ist, wobei das andere Ende des Verbindungsseils 13 mit dem zweiten Gleitblock 10 fest verbunden ist.

Die Innenwand der Wassereinlassleitung 14 ist mit einer gleitend verbundenen ersten Filterplatte angepasst versehen ist, um die Massenverunreinigungen im Abwasser zu filtern, um die Arbeitseffizienz der Vorrichtung sicherzustellen.

An dem Oberteil der ersten Filterplatte ist eine Zugstange angeordnet, wobei ein Ende der Zugstange sich zur Oberseite der Wassereinlassleitung 14 erstreckt, wobei die Zugstange gezogen wird, um die erste Filterplatte zur Bewegung anzutreiben, nach dem Herausnehmen der ersten Filterplatte kann diese erste Filterplatte gereinigt werden.

An einer Seite der Innenwand des zweiten Hohlraums 9 ist eine Eingabeöffnung ausgebildet, um Medikament zum Vorratsbehälter 3 hinzuzufügen.

Das Gehäuse 1 und der Vorratsbehälter 3 weist jeweils im Inneren ein an das Verbindungsseil 13 angepasstes Durchgangsloch auf, um Reibungsverluste des Verbindungsseils 13 zu reduzieren und die Lebensdauer der Vorrichtung zu gewährleisten.

Die Innenwand des ersten Hohlraums 2 ist mit einer ersten Gleitschiene versehen, die an den ersten Gleitblock 7 angepasst ist, um die Bewegungsrichtung des ersten Gleitblocks 7 zu begrenzen, um Stabilität während der Bewegung des ersten Gleitblocks 7 sicherzustellen.

Die Innenwand des zweiten Hohlraums 9 ist mit einer zweiten Gleitschiene versehen ist, die an den zweiten Gleitblock 10 angepasst ist, um die Bewegungsrichtung des zweiten Gleitblocks 10 zu begrenzen, um Stabilität während der Bewegung des zweiten Gleitblocks 10 sicherzustellen.

Ein Oberteil des Gehäuses 1 ist mit einem Kugellager versehen, das an die erste Umlenkrolle 11 angepasst ist, wobei das Kugellager anstelle der Drehung vorgesehen ist, um eine glatte Drehung der ersten Umlenkrolle 11 sicherzustellen.

Ausführungsformen sind spezifisch:im Betrieb der Vorrichtung wird Abwasser in die Wassereinlassleitung 14 gegossen, wobei das Wasser im ersten Hohlraum 2 zunimmt, wodurch der Schwimmblock 8 zur Bewegung gedrückt wird, wobei der erste Gleitblock 7 mitbewegt wird und das linke Ende des Verbindungsseil 13 zugabesenkt wird, wobei das Verbindungsseil 13 auf der ersten Umlenkrolle 11 und der zweiten Umlenkrolle 12 gleitet, wobei der zweite Gleitblock 10 im zweiten Hohlraum 9 aufgrund der eigenen Schwerkraftbewegung ein Ende des Zufuhrrohrs 15 zur Bewegung antreibt.Nach der Stabilisierung der Vorrichtung arbeitet die Wasserpumpe 20 so, dass diese das Medikament in einer Höhe, die größer als die Höhe des Zufuhrrohrs 15 ist, aus dem Vorratsbehälter 3 in das Zufuhrrohr 15 ansaugt, das Medikament tritt nach dem Austragen aus dem Zufuhrrohr 15 in den ersten Hohlraum 2 ein und wird mit dem Abwasser gemischt, wobei der Servomotor 5 aktiviert wird, um die Drehwelle 4 in Drehung zu versetzen, die Rührblätter 6 bewegen sich entsprechend, um das Abwasser zu rühren, um es mit dem Medikament vollständig zu mischen und zu reagieren,nach Beendigung der Arbeit kehren der erste Gleitblock 7 und der zweite Gleitblock 10 durch die Schwerkraft in ihre ursprüngliche Position zurück, wobei die Höhe des unteren Endes des Zufuhrrohrs 15 im Vorratsbehälter 3 entsprechend der Menge des in die Vorrichtung zugegebenen Abwassers

kontrolliert wird, sodass die Menge des in das Zufuhrrohr 15 gesaugten Medikaments gesteuert wird, wobei das Zusetzen einer ungeeigneten Menge des Medikaments vermieden wird, wodurch die Wirkung und Wirtschaftlichkeit der Vorrichtung sichergestellt werden.

Unter Bezugnahme auf Figur 1 stellt das vorliegende Gebrauchsmuster eine technische Lösung bereit: Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen, umfassend ferner ein Filtersieb 16, das an die Innenwand des ersten Hohlraums 2 angepasst ist, unterhalb der Drehwelle 4 befindet sich ein Filtersieb 16, wobei an der dem Vorratsbehälter 3 nah liegenden Seite der Innenwand des ersten Hohlraums 2 unterhalb des Filtersiebs 16 eine drehbar verbundene Anschlagplatte 17 angeordnet ist, wobei die Anschlagplatte 17 an das Filtersieb 16 angepasst ist, wobei das Unterteil der Innenwand des ersten Hohlraums 2 mit einer elektrischen Teleskopstange 18 versehen ist, wobei eine Abtriebswelle der elektrischen Teleskopstange 18 mit der Anschlagplatte 17 fest verbunden ist, wobei an einer vom Vorratsbehälter 3 entfernten Seite des Unterteils der Innenwand des ersten Hohlraums 2 ein Sammelkasten 19 angeordnet ist.

Eine zweite Filterplatte ist vorgesehen, die an die dem Vorratsbehälter 3 nah liegende Seite der Innenwand des Sammelkastens 19 angepasst ist, um das Abwasser nochmals zu filtern und Verunreinigungen in den Sammelkasten 19 zu sammeln.

Das Unterteil der Innenwand des ersten Hohlraums 2 ist mit einem Wasserabflusskanal zum Sammeln des behandelten Abwassers versehen.

Ausführungsformen sind spezifisch: Bei Benutzung und nach ausreichender Mischung von Abwasser und Medikament wird der Betrieb des Servomotors 5 gestoppt, die Drehung der Drehwelle 4 wird gestoppt, die Anschlagplatte 17 und das Filtersieb 16 blockieren den ersten Hohlraum 2, um das Abwasser ausreichend abzuscheiden. Nach einer gewissen Zeit arbeitet die elektrische Teleskopstange 18, um die Anschlagplatte 17 zur Bewegung anzutreiben, die Anschlagplatte 17 stoppt die Verstopfung des Filtersiebs, das Filtersieb 16 filtert das Abwasser, wobei das durch das Filtersieb 16 fließende Abwasser auf das Oberteil der Anschlagplatte 17 fällt und fließt zur erneuten Filtration in den Sammelkasten 19, der Sammelkasten 19 sammelt die gefilterten Verunreinigungen und stellt die Reinigungswirkung der Vorrichtung sicher, wobei das Abwasser nach dem Abscheiden durch das Filtersieb 16 und den Sammelkasten 19 geleitet wird, das Abwasser wird viele

Male gefiltert, der Reinigungseffekt der Vorrichtung wird verbessert, während die Betriebseffizienz der Vorrichtung sichergestellt wird.

Das Funktionsprinzip des vorliegenden Gebrauchsmusters ist wie folgt:

Es wird auf Figuren 1-4 Bezug genommen, der Schwimmblock 8, der erste Gleitblock 7 und der zweite Gleitblock 10 sind vorgesehen, die Höhe des unteren Endes des Zufuhrrohrs 15 im Vorratsbehälter 3 wird entsprechend der Menge des in die Vorrichtung zugegebenen Abwassers kontrolliert, sodass die Menge des in das Zufuhrrohr 15 gesaugten Medikaments gesteuert wird, wodurch die Wirkung und Wirtschaftlichkeit der Vorrichtung sichergestellt werden.

In einer Weiterbildung sind mit Bezug auf Figur 1 das Filtersieb 16, die Anschlagplatte 17 und der Sammelkasten 19 vorgesehen, wobei das Abwasser nach dem Abscheiden durch das Filtersieb 16 und den Sammelkasten 19 geleitet wird, das Abwasser wird viele Male gefiltert, der Reinigungseffekt der Vorrichtung wird verbessert, während die Betriebseffizienz der Vorrichtung sichergestellt wird.

Patentansprüche

1. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen, umfassend ein Gehäuse (1), dadurch gekennzeichnet, dass ein erster Hohlraum (2) innerhalb des Gehäuses (1) vorgesehen ist, wobei ein Vorratsbehälter (3) an einer Seite einer Außenwand des Gehäuses (1) vorgesehen ist, wobei der Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums (2) mit einer drehbar verbundenen Drehwelle (4) versehen ist, wobei ein Servomotor (5) an dem Oberteil des Gehäuses (1) oberhalb von der Drehwelle (4) angeordnet ist, wobei eine Abtriebswelle des Servomotors (5) mit der Drehwelle (4) fest verbunden ist, wobei eine Wassereinlassleitung (14) auf einer Seite der Drehwelle (4) am Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums (2) ausgebildet ist, wobei auf der Außenwand der Drehwelle (4) mehrere Rührblätter (6) aufgesetzt sind, wobei an einer dem Vorratsbehälter (3) nah liegenden Seite der Innenwand des ersten Hohlraums (2) ein gleitend verbundener erster Gleitblock (7) angeordnet ist, wobei ein Schwimmkörper (8) an dem Oberteil des ersten Gleitblocks (7) vorgesehen ist, wobei ein zweiter Hohlraum (9) innerhalb des Vorratsbehälters (3) vorgesehen ist, wobei an einer vom Gehäuse (1) entfernten Seite der Innenwand des zweiten Hohlraums (9) ein gleitend verbundener zweiter Gleitblock (10) angeordnet ist, wobei eine erste Umlenkrolle (11) an dem Oberteil des Gehäuses (1) oberhalb von dem ersten Gleitblock (7) angeordnet ist, wobei eine zweite Umlenkrolle (12) an dem Oberteil des Vorratsbehälters (3) oberhalb von dem Schwimmkörper (8) angeordnet ist, wobei ein Zufuhrrohr (15) auf einer Seite der Drehwelle (4) am Oberteil der Innenwand des ersten Hohlraums (2) ausgebildet ist, wobei sich ein Ende des Zufuhrrohrs (15) in das Innere des zweiten Hohlraums (9) erstreckt und fest mit dem zweiten Gleitblock (10) verbunden ist, wobei die Innenwand des Zufuhrrohrs (15) angepasst mit einer Wasserpumpe (20) versehen ist, wobei auf der ersten Umlenkrolle (11) und der zweiten Umlenkrolle (12) ein und dasselbe gleitend verbundenes Verbindungsseil (13) aufgesetzt ist, wobei ein Ende des Verbindungsseils (13) mit dem ersten Gleitblock (7) fest verbunden ist, wobei das andere Ende des Verbindungsseils (13) mit dem zweiten Gleitblock (10) fest verbunden ist, wobei die Innenwand des ersten Hohlraums (2) unterhalb der Drehwelle (4) angepasst mit einem Filtersieb (16) versehen ist, wobei an der dem Vorratsbehälter (3) nah liegenden Seite der Innenwand des ersten Hohlraums (2) unterhalb des Filtersiebs (16) eine drehbar verbundene Anschlagplatte (17) angeordnet ist, wobei die Anschlagplatte (17) an das Filtersieb (16) angepasst ist, wobei das Unterteil der Innenwand des ersten Hohlraums (2)

mit einer elektrischen Teleskopstange (18) versehen ist, wobei eine Abtriebswelle der elektrischen Teleskopstange (18) mit der Anschlagplatte (17) fest verbunden ist, wobei an einer vom Vorratsbehälter (3) entfernten Seite des Unterteils der Innenwand des ersten Hohlraums (2) ein Sammelkasten (19) angeordnet ist.

2. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Innenwand der Wassereinlassleitung (14) angepasst mit einer gleitend verbundenen ersten Filterplatte versehen ist.

3. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass an dem Oberteil der ersten Filterplatte eine Zugstange angeordnet ist, wobei ein Ende der Zugstange sich zur Oberseite der Wassereinlassleitung (14) erstreckt.

4. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an einer Seite der Innenwand des zweiten Hohlraums (9) eine Eingabeöffnung ausgebildet ist.

5. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass im Inneren des Gehäuses (1) und des Vorratsbehälters (3) jeweils ein an das Verbindungsseil (13) angepasstes Durchgangsloch vorgesehen ist.

6. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Innenwand des ersten Hohlraums (2) mit einer ersten Gleitschiene versehen ist, die an den ersten Gleitblock (7) angepasst ist.

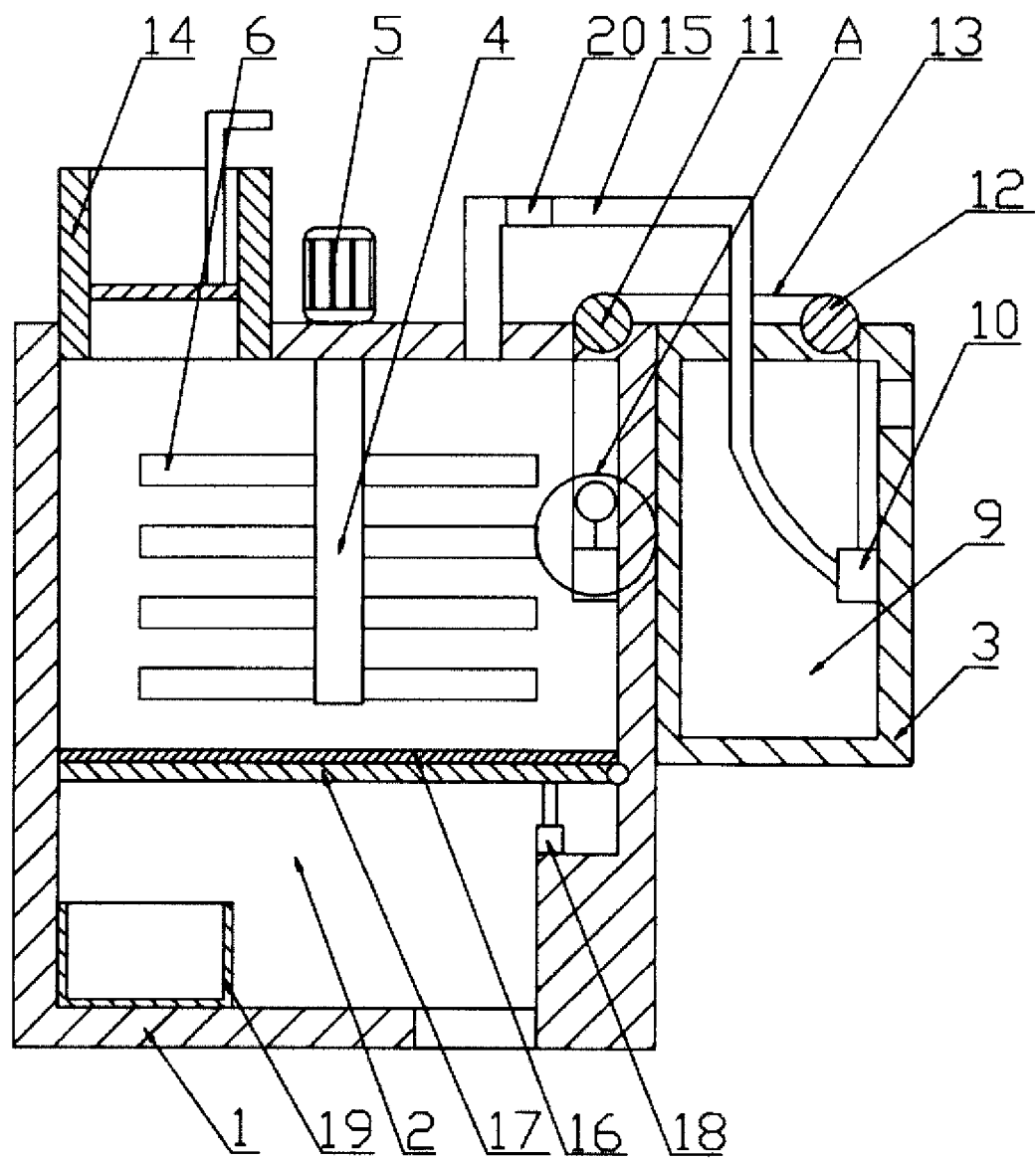
7. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Innenwand des zweiten Hohlraums (9) mit einer zweiten Gleitschiene versehen ist, die an den zweiten Gleitblock (10) angepasst ist.

8. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Oberteil des Gehäuses (1) mit einem Kugellager versehen ist, das an die erste Umlenkrolle (11) angepasst ist.

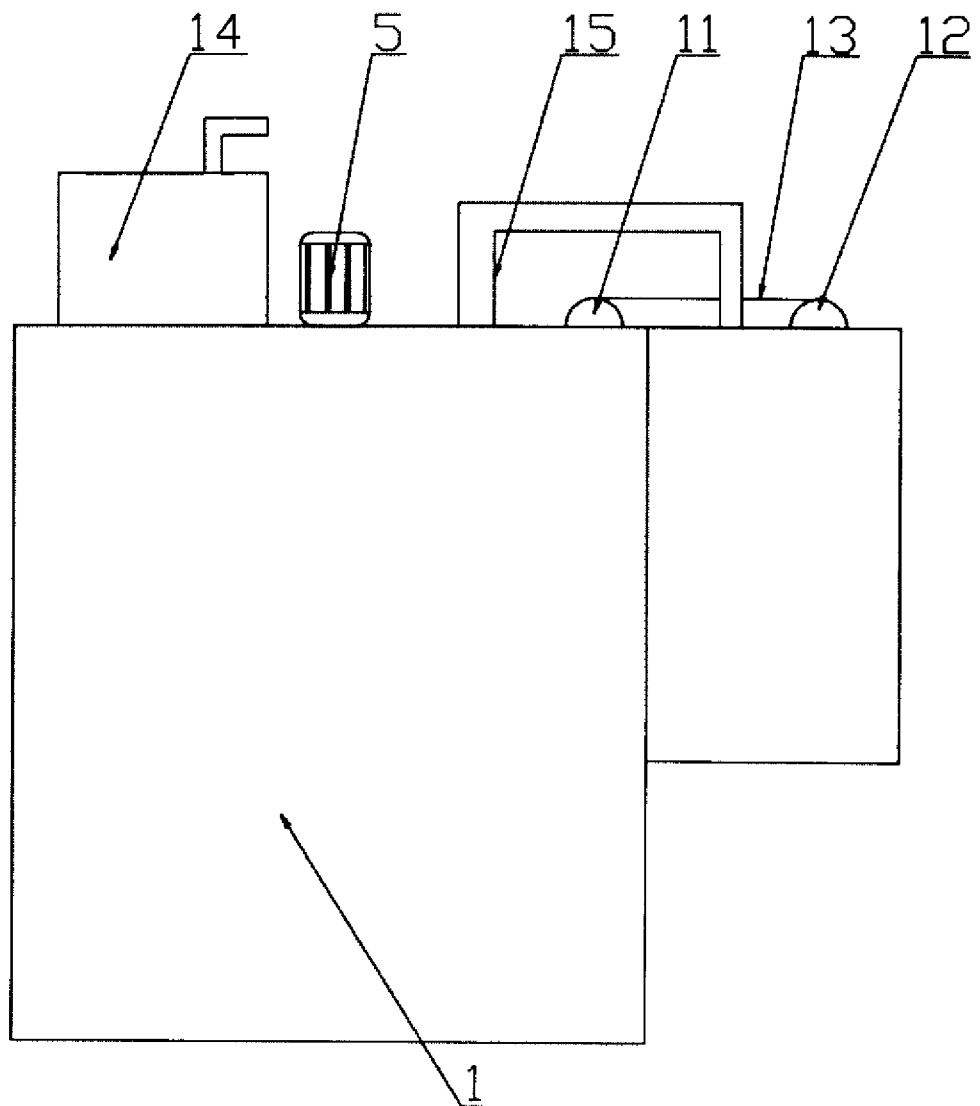
9. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine zweite Filterplatte vorgesehen ist, die an die dem Vorratsbehälter (3) nah liegende Seite der Innenwand des Sammelkastens (19) angepasst ist.

10. Abwasserbehandlungsvorrichtung für umweltfreundliche Maschinen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Unterteil der Innenwand des ersten Hohlraums (2) mit einem Wasserabflusskanal versehen ist.

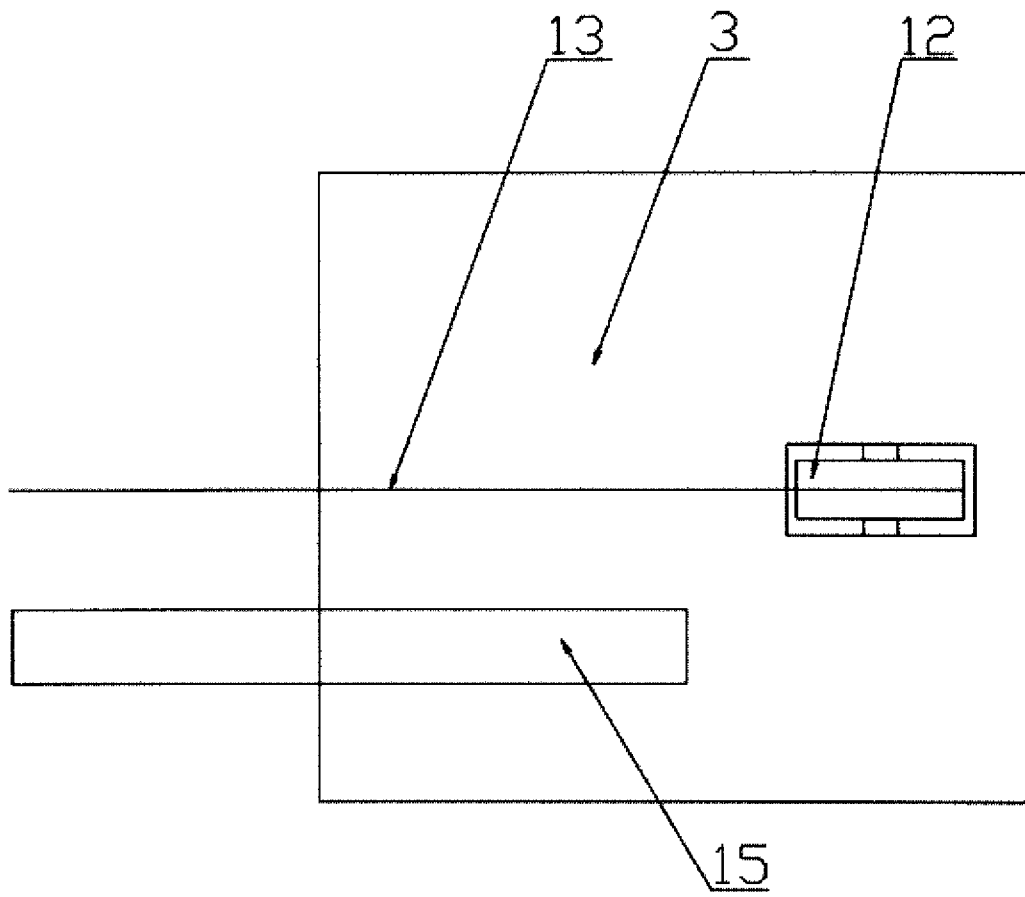
Zeichnungen:



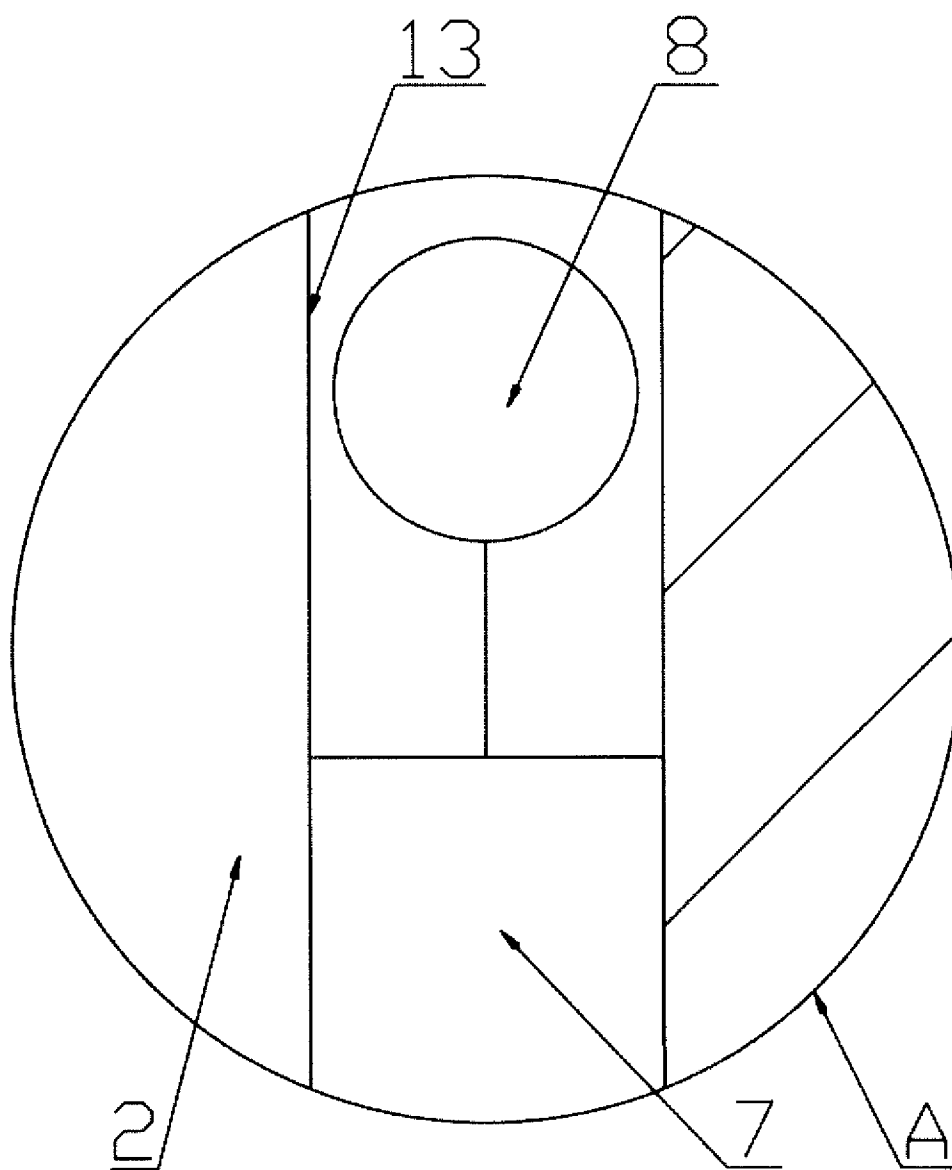
Figur 1



Figur 2



Figur 3



Figur 4